

Manipulation durch Wiederholung in der Sprache der Politik

Štorga, Martin

Undergraduate thesis / Završni rad

2021

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **University of Rijeka, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište u Rijeci, Filozofski fakultet**

Permanent link / Trajna poveznica: <https://um.nsk.hr/um:nbn:hr:186:941568>

Rights / Prava: [In copyright](#) / [Zaštićeno autorskim pravom.](#)

Download date / Datum preuzimanja: **2024-10-14**



Repository / Repozitorij:

[Repository of the University of Rijeka, Faculty of Humanities and Social Sciences - FHSSRI Repository](#)



**SVEUČILIŠTE U RIJECI
FILOZOFSKI FAKULTET U RIJECI
ODSJEK ZA GERMANISTIKU**

Martin Štorga

**Manipulation durch Wiederholung in der Sprache der Politik
(ZAVRŠNI RAD)**

Preddiplomski studij: Njemački jezik/ Filozofija

Mentor: izv. prof. dr. sc. Suzana Jurin

Rijeka, Rujan 2021

UNIVERSITY OF RIJEKA
FACULTY OF HUMANITIES AND SOCIAL SCIENCES
DEPARTMENT OF GERMANISTICS

Martin Štorga

Manipulation through repetition in the language of politics
(FINAL PAPER)

Preddiplomski studij: German language/ Philosophy

Mentor: izv. prof. dr. sc. Suzana Jurin

Rijeka, September 2021.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Sprache der Politik	3
3.	Politische Rede	5
	3.1. Das Agitationsmodell	6
	3.2. Das Persuasionsmodell	7
	3.2.1. Die Mittel einer Argumentation	8
	3.3. Das lexikalisch-argumentative Modell	8
	3.3.1. Destination	9
	3.3.2. Foundation	9
	3.3.3. Motivation	9
	3.4. Das Sprachhandlungsmodell	10
4.	Struktur und Gestaltung einer politischen Rede	11
	4.1. Schlagfertigkeit	12
	4.2. Motivierungsvermögen	13
	4.2.1. Selbstmotivierungsvermögen	13
	4.2.2. Fremdmotivierungsvermögen	13
	4.3. Überzeugungsvermögen	14
5.	Untersuchung	16
	5.1. Manipulation in der Sprache der Politik	16
	5.1.1. Manipulation durch Wiederholung	17
	5.1.1.1. Manipulation durch Wiederholung eines Wortes	19
	5.1.1.2. Manipulation durch Wiederholung des Wortstamms	20
6.	Abschluss	22
7.	Quellenverzeichnis	23

1. Einleitung

Wörter und deren Bedeutungen haben eine sehr große Wirkung und Macht auf die Menschen. Durch die Kommunikation werden Inhalte und Informationen vom Sprecher an die Gesprochenen übermittelt, wodurch der Sprecher seine Ideen, Fragen oder Meinungen erläutert und wiedergibt. In der Politik appelliert man an die Emotionen und den Verstand des Publikums, um für eine Zustimmung oder Überzeugung zu werben. Eine Ideologie, welche von einer Partei oder eines politischen Akteurs erdacht wurde, kann nur durch die Gesellschaft realisiert werden, und dazu bedienen sich die Politiker der Sprache und der politischen Art der Sprachverwendung. Das Ziel ist die Meinungen des Publikums zu beeinflussen, und den Menschen selbst auf ein Handeln zu bringen, sei es, um die Ideologie selbst zu promovieren oder der Partei eine Stimme zu geben. Die Bedeutungen und Wirkungen der Wörter spielen daher eine große Rolle bei der Strukturierung einer Rede und beim Halten eines Vortrags. Um eine wirkende Rede zu gestalten, wenden die Politiker die Rhetorik an, die Kunst des Sprechens. Damit ein Vortrag, der an die Gesellschaft gerichtet ist, auch die beste Auswirkung hat, werden von den politischen Akteuren einige Techniken und Methoden verwendet, mit welchen es leichter ist, den Menschen zu beeinflussen und damit dem Ziel der Rede selbst näherzukommen.

Diese Methoden und Techniken dienen nicht nur, um die Rede selbst zu gestalten, sondern um eine Art Manipulation hervorzurufen, welche die Menschen unbewusst zum Handeln bewegt. Solche Methoden werden benutzt, um bei den Menschen Bedürfnisse, Emotionen, Wünsche oder Gedanken zu erzeugen und eine der Methoden ist die Manipulation durch Wiederholung. Der politische Akteur wiederholt Wörter, Begriffe oder Phrasen, welche er an sich selbst im positiven, oder auf jemand anderen – die gegnerische Partei – im negativen Licht darstellt. In dieser Abschlussarbeit gibt einen Überblick über die Sprache der Politik, der Rhetorik und der Kommunikationsmethoden sowie über den Sprachgebrauch, d.h. wie ein Politiker durch bestimmte Wortwahl, und die Struktur von Wörtern innerhalb einer Rede oder eines Vortrags, einen Einfluss und eine Wirkung auf die Menschen selbst erwecken kann und damit an das Ziel kommen kann.

Der Hauptteil der Untersuchung und Analyse dieser Abschlussarbeit ist die Wiederholung als Instrument der Manipulation in der politischen Sprache. Als Korpus der Untersuchung werden zwei Abschnitte aus den Reden von Programmen der Kandidaten von den Bürgermeisterwahlen in der Stadt Rijeka analysiert. Die Rede des Kandidaten Marko Filipović und seiner Partei SDP-HSU-IDS-HSS zeigt, wie man durch das Wiederholen eines Wortes Zuverlässigkeit und Stärke beim Publikum weckt und damit auch das Vertrauen der Gesellschaft gewinnt. Bei der Rede des Kandidaten Davor Štimac, Partei HDZ, wird die Manipulation durch das Wiederholen des Wortstamms analysiert und wie man damit Hoffnung für die Bewohner der Stadt Rijeka, auf eine bessere Zukunft erzeugt.

2. Sprache der Politik

Um eine Kommunikation zu führen, verwendet man Wörter, die im Zusammenhang eine bestimmte Bedeutung tragen, und darunter versteht man den Begriff Sprache und Sprachverwendung. Linguistik oder die Sprachwissenschaft beschäftigt sich mit der Untersuchung der menschlichen Sprache. Systemlinguistik untersucht Sprachen, zwischen welchen es Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt. Daraufhin existieren bestimmte Teile und Bereiche der Linguistik, die Gruppen verschiedener sozialer Kreise mit dem Gebrauch unterschiedlicher Sprachen in Verbindung setzen. Man kann hierzu die Politolinguistik hervorheben - eine Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich explizit mit der politischen Sprache und Kommunikation beschäftigt. (<https://www.tu-braunschweig.de/anglistik/seminar/linguistik/linguistics>).

Die Sprache der Politik besteht aus zwei Hauptteilen und deren Verbindung: Kommunikation und politisches System. Das Ziel ist also durch die Verwendung von Wörtern und deren Bedeutungen eine politische Idee mit einer bestimmten Wirkung auf die Gesellschaft zu übertragen. Es gibt verschiedene Methoden, wie man eine Idee mit der Sprache der Politik an die Gesellschaft weiterleitet. Mit der Wirkung und den Gebrauch bestimmter Schlagwörter ist ein Politiker fähig, die Emotionen des Publikums zu beeinflussen und damit die Einstellung und die Gedanken des Individuums anders zu gestalten. Die Sprache der Politik ist demnach ein wichtiges und primäres Instrument, um die Idee einer politischen Partei zu äußern und überhaupt die Grundbedeutung der Politik zu realisieren. "Politik wird durch die (mit) Sprache entworfen, vorbereitet, ausgelöst, von Sprache begleitet, beeinflusst, gesteuert, geregelt, durch Sprache beschrieben, erläutert, motiviert, gerechtfertigt, verantwortet, kontrolliert, kritisiert, be- und verurteilt. (Gründert 1983: 43)" (Girnth 2002: 1)

Die Sprachverwendung in der Politik ist also ein Instrument der politischen Akteure, um das Publikum bezüglich einer Idee zu überzeugen und einen Einfluss auf die Gesellschaft zu haben. Dieser Aussage kann man entnehmen, dass die Sprache der Politik und das politische Sprachhandeln eine persuasive Fähigkeit enthält, was auch einer Definition Lübbes entspricht: "*die Kunst im Medium der Öffentlichkeit Zustimmungsbereitschaft zu erzeugen*" (Lübbe 1975:107). Damit die

Sprachverwendung in der Politik eine solche Macht und eine persuasive Fähigkeit ausüben kann, muss der politische Akteur eine vorausgeplante Ideologie ausgearbeitet und genau strukturiert haben, um eine, von der Gesellschaft akzeptierten Rede auch an das Publikum übertragen kann.

3. Politische Rede

Bei einem öffentlichen Auftritt befindet sich der politische Akteur im Zentrum der Aufmerksamkeit des Publikums und der Gesellschaft. Dieser Zeitpunkt ist ausschlaggebend für den Politiker, um die von ihm und der Partei voreingestellte Ideologie zu übermitteln und die Meinungen der Menschen mit denen der Partei in Einklang zu bringen. Die Mehrzahl politischer Reden und deren Inhalt sind genau strukturiert und geplant, damit man mit der Bedeutung der gewählten Wörter das Ziel des Auftritts realisiert und das Publikum mit der Idee vertraut macht. Die Aufgabe der Hörenden ist also die Rede, den Text, generell zu analysieren, um das wichtigste der vom Politiker geäußerten Ideologie rauszunehmen und entsprechend zu handeln. (Girnth 2002:1)

Eine solche Rede oder politische sprachliche Kommunikation verwendet bestimmte Argumente und Phrasen, die auf die Emotionen des Publikums einen Einfluss ausüben und damit auch eine bestimmte Handlung ausüben. (Girnth 2002: 2) Girnth verweist auf fünf Analysemodelle politischer Sprache, die eine wichtige Rolle in der Sprache-und-Politik-Forschung spielen.

3.1. Das Agitationsmodell

Klaus verweist in seinem Modell auf eine Methode des Agitators, welche auch im Mittelpunkt ist, in der sich der Agitator bewegt und mit seinem Handeln die Verhaltensweise der Menschen beeinflusst. (Girnth 2002: 17) Klaus beschreibt diesen Standpunkt als marxistisch-leninistischen und in diesem bestimmt er die Aufgaben der politischen Sprache als: *„Beeinflussung des Bewusstseins der Menschen, an die sie sich wenden, und zwar mit dem Ziel, diese zu einer bestimmten Verhaltensweise zu veranlassen bzw. die Wahrscheinlichkeit für solche Verhaltensweise zu vergrößern“* (Klaus 1971: 193)

Mit dieser Methode der Verwendung der politischen Sprache stellt sich der Agitator das Ziel, ein objektives Bild der Realität zu vermitteln. Klaus deutet auch daraufhin, dass man eine Wahrheit sagt und dass diese auch von den Hörenden aufgenommen wird. Daher muss man beachten, dass die Wahrheit auch richtig und nicht langweilig übermittelt wird, denn nur dann erzielt die Agitation den höchsten Effekt (Girnth 2002: 17).

Die Wortwahl spielt also eine große Rolle in der Struktur der sprachlichen Kommunikation des Agitators, und Klaus verweist auf den Inhalt des Wortes und beschreibt drei Arten des Wortes. Ein Wort, das die Dinge bezeichnet, beeinflusst im Sinne einer Zu- oder Absprechung von Eigenschaften der Dinge. Ein Wort, welches die Dinge bewertet, erzeugt Vorliebe bzw. Abneigung für oder gegen Dinge. Ein Wort, das vorschreibt oder auffordert, erzeugt oder verstärkt die Bereitschaft zum Handeln.

3.2. Das Persuasionsmodell

Dieses Modell wurde von Kopperschmidt entwickelt, welches seine Theorie der persuasiven Kommunikation vor dem Hintergrund einer Rhetorik darstellt. Er beschreibt die Verwendung dieser Kommunikation als vernünftiges Reden, dass mit dem Nutzen der Argumente zwischen zwei oder mehreren politischen Akteuren die Akteure selbst durch das Publikum zum Ziel bringt (Girnth 2002: 19). Kopperschmidt konstruierte damit eine Art *Regelsystem, das unter situativ-konkreten Randbedingungen in Kommunikationsakten persuasiven Charakters zur Anwendung kommt.* (Kopperschmidt 1976: 22) Die von Kopperschmidt entwickelte sprachliche Kommunikation bezieht sich auf die Beeinflussung von Meinungen, Einstellungen und Verhalten, von einer vorsichtigen überzeugenden Argumentation bis zur täuschenden Überredung (Käge 190: 63).

Ein solches Modell ist einer Manipulation ähnlich und diese ist im Schatten des Arguments und der vorsichtig vorausgewählten Wörter und deren Bedeutungen. Eines der Merkmale der persuasiven Kommunikation ist die Ziel-Realisierung durch sprachliche und argumentative Form. Der politische Akteur kann anhand von Argumenten das Publikum überzeugen und dazu bringen, eine von ihm geplante Handlung zu realisieren, womit er sein Ziel erreicht. Zur Struktur dieser Argumente gehören auch Wörter, die auf einen Befehl oder eine Bitte hindeuten. Diese Struktur des Argumentes und deren Wortwahl ist der Beschreibung und der Funktion des Wortes von Klaus ähnlich. Damit das Argument auch auf das Publikum einen erforderlichen Einfluss hat und den politischen Akteur an das Ziel näher bringt, muss das Argument eine gewisse Struktur haben.

3.2.1. Die Mittel einer Argumentation

Um die Mitredner und das Publikum von ihrem Standpunkt zu überzeugen und für sich zu gewinnen, verwenden geschickte politische Akteure verschiedene sprachliche Mittel. Mit einer eigenen Abwertung spielt der Politiker seine eigene Kompetenz herunter, um deutlich zu machen, dass das Gesagte selbstverständlich ist. Man kann sich auch einer Akkumulation unterwerfen, wobei thematisch zusammenhängende Begriffe aneinandergereiht werden. Sehr wichtig ist das Mittel der Zustimmung, wobei der politische Akteur eine Zustimmung beim Publikum hervorrufen möchte. Aber vielleicht ist das wichtigste Mittel einer Argumentation die Wiederholung. Dadurch wird die Bedeutung von wichtigen Begriffen hervorgehoben. Mit dem letzten Mittel der Argumentation werde ich mich auch detaillierter in dieser Arbeit beschäftigen.

3.3. Das Lexikalisch-argumentative Modell

Das Ziel des von Grünerts entwickelten Modells ist die Analyse des Gebrauchs von Ideologiesprache, in welcher sich die jeweiligen politischen Auffassungen, Denkmuster, Wertvorstellungen und Zielsetzungen widerspiegeln (Grünert 1974: 15). Im Zentrum ist hierbei die Einbeziehung des Menschen und der Gesellschaft. Die Ideologiesprache beschreibt Grünert auch als ideologischen Kontext, unter welchen er die historisch-gesellschaftliche Situation, die politisch-ideologischen Bedingungen, als auch die besonderen argumentativ-kommunikativen Faktoren des Sprachgebrauchs versteht. Er bezeichnet hiermit die Relation der sprachlichen Zeichen untereinander. Da das Zeichen nur im Kontext eine Bedeutung im semantischen und eine Funktion im pragmatischen Sinne hat, kommt eine entscheidende Rolle der Untersuchung des Kontextes zu. (Girnth 2002: 21)

Grünert entwickelte ein Argumentationsmodell, welches ihm als strategischer Rahmen dient und innerhalb welchen sich Ideologie-sprachlicher Zeichengebrauch wirkungsvoll entfaltet. Hierbei unterscheidet Grünert unterschiedliche Argumentationskategorien. (Grünert 1974: 31)

3.3.1. Destination

Die Destination kann man als zentrale Argumentationskategorie verstehen. Darunter werden außersprachliche Gegenstände verstanden, die in der politischen Kommunikation thematisiert werden (Girnth 2002: 22). Die Destination ist deswegen die zentrale Argumentationskategorie, weil alle anderen Kategorien von ihr abhängen und mit ihr im Zusammenhang stehen.

3.3.2. Foundation

Nach Grünert ist Foundation jene Kategorie, welche die sprachliche Kodierung von politischer Philosophie, politischen Doktrinen, politischer Standpunkte, politischer Prinzipien und Theorie zusammenfasst. (Grünert 1974: 28). Es wird eine Analogie dargestellt, wo der Staat und die Gesellschaft mit der Natur in Beziehung miteinander stehen und diese werden als Organismen betrachtet, die sich nach biologischen Gesetzen entwickeln. Die Kategorie der Foundation wird also als Organismusmetapher betrachtet, um von einem Herrschaftsanspruch abzuleiten und die Gesellschaft und das Publikum als natürlich und unveränderbar darzustellen.

3.3.3. Motivation

Motivation ist die Kategorie, welche mit einer Berufung auf "Autoritäten" im weiteren Sinne dazu dient, die gegebene Destination zu motivieren und diese als notwendig oder nicht notwendig auszuweisen. "Die Motivation umfasst letztlich alle sprachlichen Mittel, die für die Erreichung eines politischen Zieles größtmögliche Effektivität bedeuten." (Grünert 1974: 29)

Ein Kernzeichen der Motivationskategorie ist, nach Grünert, das Volk. Es wird als ein Zusammenhang von gruppenspezifischen Interessen mit Gesamtinteressen betrachtet und es eignet sich in besondere Weise dazu, diese zu identifizieren und zu motivieren.

Der Argumentationsweg muss nicht unbedingt von der Destination ausgehen, sondern kann von der Motivation über die Konsekution - Darstellung der Folgen, die sich aus der Realisierung einer bestimmten Destination in der Zukunft ergeben - zur Destination führen, die ihrerseits wieder durch die Kausation - die Begründung einer bestimmten Destination - begründet werden kann. (Girnth 2002: 23).

3.4. Das Sprachhandlungsmodell

In dem Model der Sprachhandlung ist im Zentrum der Begriff der sprachlichen Handlung.

Holly macht eine Unterscheidung zwischen internen und externen Parlamentsfunktionen eines politischen Akteurs. (Girnth 2002: 24)

“Wichtige externe Funktionen sind die Interessenartikulation und Eigenwerbung, die Öffentlichkeitsfunktion und die Parteiwerbung. Dem stehen die internen Funktionen Richtungsbestimmung und Orientierungssuche, Detailarbeit und Profilierung gegenüber.” (Girnth 2002: 24)

4. Struktur und die Gestaltung einer politischen Rede

Um eine kompetente politische Rede zu gestalten, wo der politische Akteur eine positiv wirkende Position der Partei an das Publikum übermitteln kann, muss man die Fähigkeit besitzen, einen wirksamen Vortrag zu erfassen in welchen man mit der Nutzung von bestimmten Methoden und Stilmittel einer Rede die Macht erzeugen kann, um das Vertrauen der Gesellschaft zu erlangen und die gegnerische Position in ein negatives Licht zu stellen. (Girnth 2002: 62)

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um einen solchen Vortrag zu strukturieren, natürlich ist es wichtig, was man mit der Aufführung des Vortrags erlangen möchte und welchen Einfluss er auf die Gesellschaft haben soll. Wie schon erwähnt werden in einer Rede bestimmte Stilmittel benutzt, die es den politischen Akteuren leichter machen, mit dem Publikum zu kommunizieren und mit genau strukturierten Ausdrücken möglich machen, seine Idee an das Publikum weiter zu leiten. Einige Beispiele dieser Stilmittel sind Alliteration, Anapher, Ellipse, Euphemismus, Hyperbel, Metapher oder die rhetorische Frage. (https://www.sowi-online.de/praxis/methode/politische_rede.html)

Der verbale Anteil der Kommunikation basiert sich auf der “Macht der Wörter” und ein reicher und ausgeprägter Wortschatz erweitert die kommunikativen Fähigkeiten eines Menschen.

4.1. Schlagfertigkeit

Die Fähigkeit, auf verbale Konflikte und Angriffe momentan zu reagieren, wodurch der persönliche Charakter und die Souveränität trotz aller Umstände gewahrt bleibt, wird Schlagfertigkeit genannt. Mit Benutzung verschiedener Schlagfertigkeitstechniken die Möglichkeit haben sich nicht zu rechtfertigen und eine mächtige Rückantwort zu geben, was die gegnerische Partei kontert.

Einige der Techniken wären zum Beispiel Humor, Ironie oder auch Rückfragen, mithilfe welcher man den Angriff umdeuten kann. Die Schlagfertigkeit lässt sich auf drei Ebenen betrachten und trainieren. Die mentale Ebene ist der Umgang mit Stress, der durch Angriffe verursacht wird und dabei auch die Fähigkeit wie man mit Überraschung umgeht. Auf der Ebene der Modelle geht es um das Grundwissen und das Bewusstsein über die Gefahren und negativen Einflüsse von Schlagfertigkeit, die Techniken wie man mit verbalen Angriffen umgeht. Im Bereich Methoden ist die Vielzahl der Techniken und Methoden genannt, welche die Trainingsmöglichkeiten, um mit den Kontertechniken umzugehen, beschreiben. Einige dieser Methoden und Techniken sind die Gerade-weil-Technik, die Besser-als-Technik, das sachliche Zurückfragen, das abweisende Zurückfragen, die SIHR-Technik oder das absurde Theater. (<https://www.soft-skills.com/schlagfertigkeit/>)

Schlagfertigkeit ist demnach ein Bestandteil der kommunikativen Kompetenz. Sie basiert auf der Kommunikation und den Kommunikationstechniken. “Die Kommunikationskompetenz eines Menschen setzt sich aus einer Summe von Soft Skills zusammen; rhetorische Kompetenz und Schlagfertigkeit sind hier besonders wichtige Soft Skills.”

4.2. Motivierungsvermögen

Ein sehr wichtiges Teilgebiet der rhetorischen Kompetenz ist die Fähigkeit eines politischen Akteurs, sich selbst und andere zu motivieren oder zu Handlungen antreiben zu können. Diese Fähigkeit wird Motivierungsvermögen genannt und nach Moritz wird diese in zwei elementare Fähigkeiten eingeordnet. (<https://www.soft-skills.com/motivierungsvermoegen/>)

4.2.1. Selbstmotivierungsvermögen

Das primäre Konzept dieser Fähigkeit ist, die eigenen Gefühle zu kennen, sie zu verstehen und diese zu einem Ziel wenden zu können. Falls man Sorgen hat, muss man sich dieser bewusst sein und sich aus Motivationslöchern befreien. Mit der Realisierung der Entfernung solcher Sorgen und der Erkenntnis kleiner unerwünschter Aufgaben muss man die Fähigkeit haben, diese Aufgaben zu einem größeren Ziel einzuordnen, wobei man mit der Erledigung dieser einzelnen Aufgaben näher an das Ziel und an die Lösung kommt, sodass der Zustand von depressiven Emotionen befreit wird. (<https://www.soft-skills.com/motivierungsvermoegen/>)

4.2.2. Fremdmotivierungsvermögen

Das gleiche Konzept wie bei dem Selbstmotivierungsvermögen kann man auch an die Fremdmotivation praktisch überbringen, aber das Ziel ist hier nicht nur die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren, sondern eine Motivation, Begeisterung und Enthusiasmus bei anderen Menschen oder Gruppen zu erwirken und sie zu einer Handlung bewegen zu können. Dieses Vermögen ist einem politischen Akteur wichtiger und von einer größeren Bedeutung, weil er die Fähigkeit besitzen muss, Leitbilder und Werte wirkungsvoll zu etablieren, die auf die Gesellschaft dauerhaft übertragen werden. Die Fremdmotivierungsebene bedeutet Verständnis und Respekt gegenüber den Sorgen und Wünschen der Gesprochenen. (<https://www.soft-skills.com/motivierungsvermoegen/>)

4.3. Überzeugungsvermögen

Das vielleicht wichtigste Vermögen bezüglich der Thematik dieser Abschlussarbeit im Bereich der Sprache der Politik, bzw. der Kommunikation in der Politik, ist das Überzeugungsvermögen. Es beschreibt, nach Moritz, eine Fähigkeit bei einer kommunikativen Auseinandersetzung mit anderen argumentieren zu können, den eigenen Standpunkt und Idee durch Rhetorik behaupten zu können. (<https://www.soft-skills.com/ueberzeugungsvermoegen/>) Eine große Rolle spielen bei dem Überzeugungsvermögen die Logik und die Dialektik. Somit zielt das Überzeugungsvermögen besonders auf die argumentative Kompetenz, die andere Partei oder den Gegner nicht nur zu überreden, sondern auch überzeugen zu können. Es wird auch auf die Manipulationstechniken Bezug genommen und auf Macht, Belohnungs- und Bestrafungsmöglichkeiten, Sonderungsmöglichkeiten und rhetorische Geschicklichkeit zurückgegriffen, um den eigenen Standpunkt, Ideologie und Interessen auf die Gesellschaft zu übertragen.

Neben der Schlagfertigkeit kann man auch das Überzeugungsvermögen auf drei Ebenen betrachten. Die mentale Ebene entspricht einer Einstellung, Haltung oder den Glaubenssätzen der Manipulationstechniken. Bei der Ebene der Modelle wird das Überzeugungsvermögen mit der Vermittlung von Grundwissen und für das Verständnis nützlichen Erklärungskonzepten betrachtet. Die letzte Ebene ist die Ebene der Methoden, bei der die Kommunikationstechniken einen wichtigen Teil ausmachen. Solche Techniken sind die Argumentation sozialer Bewährtheit, Attraktivität und Sympathie und andere.

Das Überzeugungsvermögen ist im Soft Skills Würfel von Moritz ein Bestandteil der Kompetenzfelder der kommunikativen Kompetenz und Führungskompetenz. Als Teil der kommunikativen Kompetenz ist das Überzeugungsvermögen nah an der individuellen Ausdrucksfähigkeit der politischen Akteure und an die Kommunikationsfähigkeiten im Kontext von Rhetorik und Argumentation gebunden. Ein großer Bestandteil des Überzeugungsvermögens ist auch die Führungskompetenz, weil man einen führenden Einfluss auf die Gesellschaft oder das Publikum haben möchte *“da eine Führungskraft im Rahmen des Delegierens und Motivierens in der*

Lage sein muss, Mitarbeiter von der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit bestimmter Maßnahmen und Aufgaben zu überzeugen und im Zweifel auch gegen Widerstand kraft seiner Befugnisse und Kompetenzen (im doppelten Sinne) durchzusetzen.”
[\(<https://www.soft-skills.com/ueberzeugungsvermoegen>\)](https://www.soft-skills.com/ueberzeugungsvermoegen)

5. Untersuchung

Um uns einen genauen Überblick zu verschaffen, wie Wörter, Wortverbindungen und Phrasen durch ihre Bedeutungen eine Wirkung auf den Menschen haben können, und dadurch einen Einfluss auf die Handlungen der Gesellschaft ermöglichen, werden einige politische Reden analysiert, um zu erkennen, was man mit diesen erreichen wollte. Hierbei wird auch ihre Struktur erläutert. Mittels einer Textanalyse wird auf die stilistischen Mittel, Textsorten und die Sprachverwendung hingewiesen und somit das Korpus des Textes gründlich bearbeitet und auf die Intention der Rede hingewiesen. Der Fokus der Untersuchung eines Textes wird die Wiederholung als Instrument der Manipulation sein. Die politischen Reden, welche analysiert werden, besitzen bestimmte Phrasen, Wörter oder Sätze, die der politische Akteur mehrmals wiederholt, um die Idee und Interessen der Kampagne mit einer genauen Absicht an die Gesellschaft weiterzuleiten.

5.1. Manipulation in der Sprache der Politik

Die Manipulation ist eine tagtägliche, bewusste Veränderung der Sprache, welche durch bestimmte Interessengruppen oder politischen Akteure, die eine Ideologie, Idee oder Ihre Denkweisen durchsetzen wollen, oder einen Einfluss auf das Publikum und die Gesellschaft ausüben möchten. Die Bedeutung von Manipulation manifestiert sich einerseits bei den Menschen als eine negative Beeinflussungstechnik, wobei ein Mensch oder eine Gruppe zu einer bestimmten Handlung aufgefordert werden. (Kraft 2020: 1)

Es gibt sehr viele Manipulationsmethoden wie man einen Einfluss auf das Publikum oder die Gesellschaft haben kann. Spricht man von einer vorbereiteten Rede, welche mit genau strukturierten Redeteilen und Argumenten vorbereitet wird, kann man einen direkten und gezielten Eindruck auf politische Akteure oder seine Partei ausüben. Man kann jedoch durch diskrete Manipulationstechniken zum Bewusstsein des Menschen gelangen und im Hinterkopf eine wirkungsvolle Handlungsaufforderung hinterlegen. Einige dieser Methoden werden durch die

Benutzung von Schlagworten realisiert, wobei man die Bedeutung und die Wirkung bestimmter Wörter in Verbindung zu der eigenen Partei setzt und damit das Verstehen dieser Wörter im Kern verändern kann. Andere Manipulationsmethoden basieren auf einem längeren Prozess der Beeinflussung, wobei man durch Wiederholen der Phrasen, Ideologie oder bestimmter Redeteile die Idee an das Publikum weitergibt. Zur dieser Gruppe gehören auch die Verwendung von Zahlen und der Statistik, wobei der politische Sprecher bestimmte Zahlen aus einer Statistik verwendet, um seine Aussage präziser und glaubwürdiger zu machen. (<https://www.jbt.de/manipulationstechniken-die-6-techniken/>)

Solche Manipulationstechniken helfen nicht nur dabei, das Publikum zu beeinflussen; die Kenntnis über diese gibt den politischen Akteuren die Möglichkeit, diese Techniken auch bei der gegnerischen Partei zu erkennen und sich dementsprechend vorzubereiten.

5.1.1. Manipulation durch Wiederholung

Die Manipulationstechnik wo der politische Akteur einen Standpunkt der Partei und deren Ideologie durch die Wiederholung diese versucht an das Publikum näherzubringen. Das ist eine sehr wirkungsvolle Methode, deren Ziel es ist, nicht nur das Vertrauen von Menschen zu erlangen, weil man durch das Wiederholen derselben Theorie das Publikum überreden kann, eine bestimmte Handlung zu tätigen, sondern auch die schon gewonnene Seite der Gesellschaft an sich zu binden und sie zu überzeugen, auch weiterhin das Vertrauen in die Partei und in den politischen Akteur zu haben.

Bei den Wahlen ist es das Ziel, die meisten Stimmen zu erlangen, um die Möglichkeit zu haben, seine Idee zu realisieren und mit der erreichten Macht die Fähigkeit zu haben, die Gesellschaft und die Umgebung nach seinen Bedürfnissen zu gestalten, sodass man weitere Ziele und Aufgaben der Partei erreichen kann. Jede Partei hat deswegen eine Kampagne, welche natürlich durch die Standpunkte, für welche Sie stehen, auch durch Phrasen und Propaganda es versuchen die Bedeutungen und Wirkung der Wörter und der Phrasen an die Partei selbst zu binden und damit einen

Zusammenhang dieser Wörter und deren Bedeutung mit dem Publikum und der Partei zu erstellen.

Medien spielen eine sehr große Rolle und geben der Manipulationstechnik "Manipulation durch Wiederholung" eine erfolgreiche Wirkung. Am Beispiel der Bürgermeisterwahlen 2021 in Rijeka, bei der einer der Kandidaten Marko Filipović war, versuchte die politische Partei "SDP" ihre Ideologie und Ziele mit ihren Kandidaten und Medien, eine bestimmte Wirkung auf das Publikum zu erlangen und dadurch auch ihre Stimmen zu gewinnen. Die Kampagne des Kandidaten bindet die Wörter "Novi ritam grada" oder "Nova snaga grada" an die Partei selbst und möchte dadurch ein bestimmtes Bild vom Bürgermeister beim Publikum erwecken. Der Bürgermeister wird als ein dynamischer, selbstbewusster und starker Mensch dargestellt, was auch die Eigenschaften eines Bürgermeisters und einer führenden Person sein sollten.

Die Sprache und die Begriffe innerhalb einer Sprache sind also ein wichtiger Bestandteil einer Rede oder eines Vortrags, womit man das Vertrauen und die Überzeugung bei Menschen erwecken kann. Man schafft sich die Macht und die Fähigkeit, die Begriffe im Verstand der Menschen umzudeuten und an sich zu binden

"Sprache, liebe Freunde, ist nicht nur ein Mittel der Kommunikation, wie die Auseinandersetzung mit der Linken zeigt, ist Sprache auch ein wichtiges Mittel der Strategie. Was sich heute in unserem Land vollzieht, ist eine Revolution neuer Art. Es ist die Revolution der Gesellschaft durch die Sprache. Die gewaltsame Besetzung der Zitadellen staatlicher Macht ist nicht länger Voraussetzung für eine revolutionäre Umwälzung der staatlichen Ordnung. Revolutionen finden heute auf andere Weise statt. Statt der Gebäude der Regierungen werden die Begriffe besetzt, mit denen sie regiert, die Begriffe, mit denen wir unsere staatliche Ordnung, unsere Rechte und Pflichten und unsere Institutionen beschreiben." (Biedenkopf 1973:61)

Girnth schreibt im Kapitel "Der Kampf um Wörter" über die Erlangung der Macht in der Politik und dass diese durch die Semantik von Wörtern Partei-spezifisch festgelegt wird, wodurch die Deutungshoheit und zugleich die Verwendungshoheit über diese Wörter erlangt wird. (Girnth 2002: 63)

5.1.1.1. Manipulation durch Wiederholung eines Wortes

Der Text, der in diesem Beispiel analysiert wird, ist ein Abschnitt aus einer Rede des Kandidaten Marko Filipović bei den Bürgermeisterwahlen in der Stadt Rijeka. Der Name der Rede ist “Pojačaj Rijeku za jedan novi ritam grada.” und das Thema des Abschnitts ist die Zukunft junger Familien und Stärkung der Wirtschaft der Stadt Rijeka.

“Zadržat ćemo mlade obitelji u Rijeci, osiguravajući im temeljne uvjete za dobar život gradnjom stanova i vrtića. Povećat ćemo plaće svim zaposlenim Riječankama i Riječanima smanjenjem prireza na 10 posto, najviše obiteljima s djecom. Pojačat ćemo socijalni program i brigu za najstarije, ali i zelene i zdravstvene politike, za još čišću i zdraviju sredinu u kojoj živimo. Pojačat ćemo gospodarstvo kroz nove investicijske cikluse i partnerski odnos s poduzetnicima. Pojačat ćemo prometna rješenja, kao i ulaganja u riječki sport. A kroz jake kulturne programe ćemo udariti onaj zadnji beat – za Rijeku – uvijek drugačiju, otvorenu, tolerantnu i svoju! Pozicionirat ćemo Rijeku kao top destinaciju nautičkog turizma, što ona odavno zaslužuje... Samo uz pojačano gospodarstvo imamo pojačanu Rijeku. Pokrenut ćemo novi investicijski ciklus nastavkom snažnog povlačenja novca iz EU fondova čime ćemo otvoriti dodatna radna mjesta. Povećat ćemo iznos gradskog proračuna namijenjen podršci i razvoju poduzetništva...”
(https://www.nacional.hr/kandidat-za-gradonacelnika-marko-filipovic-predstavio-program-pojacaj-rijeku-za-jedan-novi-ritam-grada/?fbclid=IwAR0EBgljGkMNz3rk8F20_nvg5jMixuGehRFugFfzJLRhODH4gDy0rtxpcQ)

Sobald man die Rede durchliest, fällt gleich auf, dass sich das Wort “Pojačaj”, sowie “Povećaj”, mehrere Male wiederholt. Falls man die Wörter auf der Ebene der sprachlichen Mittel betrachtet, könnte man von einer Anapher¹ sprechen. Durch die

¹ **Anapher** - Wiederholung eines Wortes oder mehrerer Wörter zu Beginn aufeinanderfolgender Sätze oder Satzteile (<https://www.duden.de/rechtschreibung/Anapher>)

Verwendung dieses sprachlichen Mittels, in Bezug auf die Rede, erweckt man das Gefühl, dass der politische Akteur einen sicheren, stabilen und zuverlässigen Plan dargestellt hat, wie er die Idee realisieren kann und wird. Mit dem Wiederholen dieser Wörter drückt er Stärke seiner Partei auf, auf welche sich die Gesellschaft verlassen kann. Die Wörter werden als besonders bedeutsam hervorgehoben, deshalb wird das Wort *“Pojačati”* auch im Titel der Rede selbst benutzt, sodass man schon am Anfang ein Bild des Politikers als einen starken und zuverlässigen Menschen darstellt.

Politische Partei	Wiederholte Wörter	Stilfigur	Funktion
SDP-HSU-IDS-HSS	<i>“Pojačat”</i> <i>“Povećat”</i>	Anapher	- besondere Einwirkung der Wörter - starker Texteinfluss auf den Hörer - Zuverlässigkeit des Politikers

Tabelle 1. Funktion von Wiederholung der Wörter und Anapher

5.1.1.2. Manipulation durch Wiederholung des Wortstamms

In diesem Abschnitt wird die Rede *“Da štima grad”*, aus dem politischen Programm für die Bürgermeisterwahlen in Rijeka des Kandidaten Davor Štimac und seiner Partei HDZ analysiert. Im Text erkennt man, dass sich Wortstämme wiederholen, und auch stark in Bezug zu anderen Wortverbindungen auffallen.

“Rijeka će iskoristiti sve svoje potencijale. Cilj je POvezati grad s morem i lukom. županijom, Zagrebom, Ljubljanom, Trstom, Budimpeštom, Bečom, Bratislavom, Hrvatskom, regijom, Europom, svijetom. ... POzelenit ćemo postojeće i urediti nove zelene površine, parkove, igrališta, šetališta i zone za odmor, rekreaciju i zabavu. ... Kao preduvjet za bilo koju promjenu, POkrenut ćemo gospodarstvo i zapošljavanje,

- Die Anapher beschreibt die Wiederholung – einmalig oder mehrmals – eines Wortes oder eines Satzes zu Beginn aufeinander folgender Verse, Strophen oder eben Sätze respektive Satzteile. (<https://wortwuchs.net/stilmittel/anapher/>)

privući prosperitetne tvrtke i novu radnu snagu. POkrenut ćemo izvoz i restrukturirati gospodarstvo, a naglasak staviti na industrije bazirane na znanju, modernim tehnologijama i visokim dodanim vrijednostima. ... Provedbom našeg programa, grad ćemo POvezati, POkrenuti, POzeleniti i POmladiti. Opet ćemo postati vodeći hrvatski grad na moru, koji se ne miri s prosječnošću.” (<https://davorstimac.hr/moj-program-za-buducnost-rijeke/>) Beim Durchlesen des Redeabschnitts kann man sofort erkennen, dass die Wortstämme “PO” immer wieder wiederholt werden. Der Autor des Textes bedient sich hier der stilistischen Figur "Figura etymologica" bzw. der etymologischen Figur². In der Rede werden die Wortstämme oder die Wortwurzel, obwohl sie verschiedene Bedeutungen haben und verschiedenen Wortarten gehören, in Verbindung gesetzt. Diese Wiederholung erzeugt beim Publikum das Gefühl, dass das Programm der politischen Akteure eine Änderung, aber auch eine Verbesserung der Zukunft der Stadt Rijeka vorgesehen hat und diese auch realisieren kann. Falls die Gesellschaft und die Bewohner von Rijeka unzufrieden mit dem derzeitigen Stand der Wirtschaft, Ökologie oder Infrastruktur sind, könnte man behaupten, dass eine bessere Zukunft mit der Hoffnung auf eine Änderung kommen wird.

Politische Partei	Wiederholte Wortstämme	Stilfigur	Funktion im Text
HDZ	<i>“POvezati, POkrenuti, POzeleniti und POmladiti”</i>	etymologische Figur	- Hoffnung auf Verbesserung und eine Änderung - Verstärkung der Intention der Aussage.

Tabelle 2. Funktion von Wiederholung der Wortstämme als etymologische Figur dargestellt.

² etymologische Figur - Eine *Figura etymologica* ist ein Stilmittel, bei der Wörter mit gleichem Wortstamm, die verschiedenen Wortarten angehören, verbunden werden. Oft sind dies Verb und Substantiv. Durch das Wiederholen erreicht die *Figura etymologica* Nachdrücklichkeit und aktiviert den vollen Bedeutungsgehalt einer Aussage, wodurch diese verstärkt wird. (<https://wortwuchs.net/stilmittel/figura-etymologica/>)

- Redefigur, bei der sich ein intransitives Verb mit einem Substantiv gleichen Stammes oder verwandter Bedeutung als Objekt verbindet (z. B. einen Kampf kämpfen) (https://www.duden.de/rechtschreibung/Figura_etymologica)

6. Abschluss

In jeder Art von Kommunikation, sei es sprachliche oder körperliche, alltägliche oder wissenschaftliche, gibt es einen Sprecher und einen Angesprochenen. Eine Kommunikation hat ein Ziel, einen Faden, der von Sprecher geleitet wird und der Angesprochene folgt ihm nach. Dieser Faden leitet den Angesprochenen durch die Ideen und Themen, die der Sprecher eröffnet und vorstellt, der Angesprochene versteht diese Ideen und analysiert sie, um an das Ziel zu kommen, das der Sprecher am Anfang der Kommunikation gestellt hat.

In dieser Abschlussarbeit wurden Themen und Abschnitte präsentiert und erklärt, die eine Verbindung zwischen politischen Akteuren und der Gesellschaft durch die Sprache der Politik und der Sprachverwendung in der Politik darstellen. Es wurden Methoden und Sprachmodelle beschrieben, mithilfe welcher es möglich ist für den Sprecher, den politischen Akteur, eine Ideologie ins Licht zu stellen, um damit einen Einfluss auf das Publikum zu haben. Es gibt mehrere Methoden und Möglichkeiten eine Auswirkung durch das Sprechen auf eine andere Person zu haben, eine davon ist die Wiederholung als Instrument der Manipulation in der Sprache der Politik, was auch das Untersuchungsobjekt dieser Abschlussprüfung ist.

Durch zwei Textbeispiele von Bürgermeisterwahlen der Stadt Rijeka, wurde eine Analyse der politischen Reden der Parteien SDP-HSU-IDS-HSS und HDZ durchgeführt und darauf hingewiesen, welche Rolle die Wiederholung der Wörter, oder nur Wortstämme in einer Rede haben kann. Bei dem Textbeispiel der Partei SDP-HSU-IDS-HSS wurde die Manipulation durch Wiederholung mit Hilfe der Stilfigur Anapher dargestellt, wobei bei der Partei HDZ, die Wiederholung durch eine etymologische Figur als Manipulation erreicht wurde. Diese Methode der Manipulation durch die Sprache der Politik ist eine effiziente Art, um die Ideen einer Partei an die Gesellschaft weiterzuleiten und einen Einfluss auf deren Handlung zu erzielen.

7. Literaturverzeichnis

Bücher: [1] Girnth H.: *“Sprache und Sprachverwendung in der Politik”*, Niemeyer, Germanische Arbeitshefte, Tübingen, (2002.), ISBN 3-484-25139-5

Webseiten:

[1] Moritz A.: Motivierungsvermögen als Soft Skill im Soft Skills Würfel von André Moritz <https://www.soft-skills.com/motivierungsvermoegen/>, soft-skills.com, 15.07.2021.

[2] Moritz A.: Schlagfertigkeit als Soft Skill im Soft Skills Würfel von André Moritz, <https://www.soft-skills.com/schlagfertigkeit/>, soft-skills.com, 15.07.2021.

[3] Wortfuchs: Figura etymologica
<https://wortwuchs.net/stilmittel/figura-etymologica/>, wortfuchs.net, 25.07.2021.

[4] Wortfuchs: Anapher, <https://wortwuchs.net/stilmittel/figura-etymologica/>
wortfuchs.net, 25.07.2021.

[5] Duden: Figura etymologica,
https://www.duden.de/rechtschreibung/Figura_etymologica Duden.de, 25.07.2021.

[6] Duden: Anapher <https://www.duden.de/rechtschreibung/Anapher>, Duden.de, 25.07.2021.

[7] Ralf Jansen: Manipulationstechniken – Die 6 häufigsten Techniken
<https://www.jbt.de/manipulationstechniken-die-6-techniken/>, jbt.de, 25.07.2021.

[8] Dossier: Sprache und Politik,
<https://www.bpb.de/politik/grundfragen/sprache-und-politik/>, bpb.de, 30.07.2021.

[9] Kraft J.: Eine vergleichende Analyse der sprachlichen Manipulationsstrategien von AfD und NSDAP anhand ausgewählter Beispiele,
https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/frontdoor/deliver/index/docId/49610/file/kraft_diss.pdf , publishup.uni-potsdam.de, 15.07.2021.

[10] Technische Universität Braunschweig: Was ist Linguistik?
<https://www.tu-braunschweig.de/anglistik/seminar/linguistik/linguistics> ,
tu.braunschweig.de, 15.

